



## Toyota Yaris 1.5 Comfort

Fünftürige Schräghecklimousine der Kleinwagenklasse (82 kW / 111 PS)

Toyota hat der dritten Generation des Yaris, die bereits seit 2011 auf dem Markt ist, nun eine weitere Modellpflege verpasst. Zu den auffälligsten äußeren Neuerungen zählen die Hauptscheinwerfer vorn sowie die umgestalteten Rückleuchten - LED-Tagfahrlicht sowie LED-Bremsleuchten bleiben allerdings der höchsten Ausstattungsvariante vorbehalten. Den Innenraum ziert ein neues Kombiinstrument mit analogen Anzeigen - prinzipiell ist es gut ablesbar, in der Instrumentenscheibe davor spiegelt sich aber je nach Lichteinfall die Sonne.

Vor allem aber technisch wurde der Yaris verjüngt. Zum einen hielt das Toyota Safety Sense Einzug, das neben einem Notbremssystem samt City-Funktion und Fußgängererkennung einen Spurhalteassistenten und eine Verkehrszeichenerkennung beinhaltet. Zum anderen wurde der 1.33 Liter Benziner durch einen mit 1.5 Litern Hubraum ersetzt. Das Aggregat leistet 111 PS und beschleunigt den Yaris etwas flotter als das alte Aggregat - wirklich spritzig ist man damit aber dennoch nicht unterwegs. Während Motorvibrationen in akzeptablen Grenzen im Innenraum wahrgenommen werden, zeigt sich der Motor ab rund 3.200 1/min unter Last brummig und laut. Allerdings überzeugt das Aggregat im EcoTest: Die Abgase sind sauber und der durchschnittliche Testverbrauch von 5,3 l/100 km geht durchaus in Ordnung. Der Federungskomfort ist für einen Kleinwagen angemessen, auf Langstrecken stört aber der hohe Geräuschpegel im Innenraum - hier sollte Toyota noch nachbessern.

Für die getestete Variante müssen mindestens 16.790 Euro an Toyota überwiesen werden - für einen Kleinwagen nicht gerade wenig. Trotz des hohen Preises wäre es empfehlenswert, das Plus-Paket samt Geschwindigkeitsregelung, Lichtsensor und Klimautomatik zu ordern, da damit der Fahrkomfort ein gutes Stück gesteigert werden kann. **Konkurrenten:** u. a.: Citroen C3, Fiat Punto, Ford Fiesta, Hyundai i20, Mazda 2, Opel Corsa, SEAT Ibiza, Skoda Fabia.

⊕ **niedriger Kraftstoffverbrauch, viele Assistenten ab Werk an Bord, handlich in der Stadt**

⊖ **hohes Geräuschniveau im Innenraum, träges Fahrverhalten, langer Bremsweg**

### ADAC-Urteil

AUTOTEST **2,8**

AUTOKOSTEN **1,1**

### Zielgruppencheck

Familie **3,4**

Stadtverkehr **2,9**

60+ Senioren **2,8**

Langstrecke **3,3**

Transport **3,6**

Fahrspaß **3,8**

Preis/Leistung **1,9**

EcoTest ★★★★★☆

## 3,2 KAROSSERIE / KOFFERRAUM

### 4,0 Verarbeitung

Die Karosserie zeigt sich zwar insgesamt solide verarbeitet, hier und da ist aber noch Verbesserungspotenzial vorhanden: Die Spaltmaße beispielsweise könnten insgesamt etwas enger sein und der aufpreispflichtige Metalliclack sollte auch durchgängig aufgetragen sein. Öffnet man die Motorhaube, die nur mit einem Haltestab offen gehalten wird, oder die Heckklappe, läuft der Farblack aus und die Farbe ändert sich.

Der Innenraum zeigt sich zufriedenstellend gefertigt und

### 3,4 Alltagstauglichkeit

Dem getesteten Yaris dürfen 470 kg zugeladen werden, 50 kg davon auf dem Dach. Auf Basis des Ecotest-Verbrauchs lassen sich mit dem 42 l großen Tank Strecken von bis zu 790 km zurücklegen. Die zulässige Stützlast beträgt beim Yaris 50 kg.

⊕ Dank der kompakten Außenmaße und des recht kleinen Wendekreises von 10,3 m zeigt sich der Toyota in der Stadt wendig und praktikabel.

### 2,9 Licht und Sicht

In der getesteten Ausstattungsvariante ist der Yaris mit Projektions-Halogencheinwerfern samt Tagfahrlicht ausgestattet. Diese besitzen allerdings keine tageslichtähnliche Farbe und auch die Leuchtkraft kann nicht vollends überzeugen. Besseres LED- oder Xenonlicht ist für den Yaris jedoch nicht erhältlich. Auch auf ein Abbiegelicht muss man verzichten. Immerhin ist der Yaris in allen Ausstattungsvarianten mit einem Fernlichtassistenten ausgestattet. Einen automatisch abblendenden Innenspiegel gibt es gegen Aufpreis.



Breite Dachsäulen beeinträchtigen die Sicht nach schräg hinten. Immerhin sind die Kopfstützen teilversenkbar und schränken die Sicht nicht zusätzlich ein.

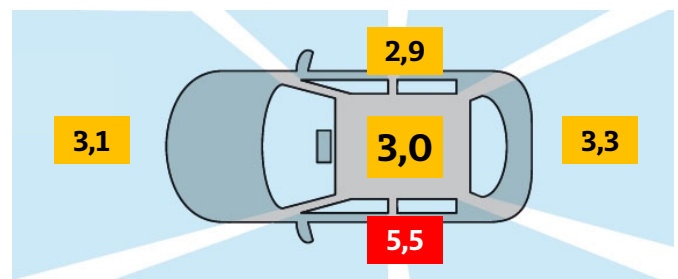
mit leicht geschäumten und farblich abgesetzten Applikationen sowie Chromrändern optisch ansprechend, allerdings sind die verwendeten Kunststoffe hart und kratzempfindlich.

⊖ Am Unterboden ist nur mäßig Unterbodenschutz aufgetragen. Verkleidungen, die der Aerodynamik und dem Schutz des Motors dienen, sucht man vergeblich.

⊖ Im Falle einer Reifenpanne steht nur ein Reparaturset zur Verfügung, das sich schon bei kleinen Schäden als unbrauchbar erweisen kann. Wagenheber und Radmutter Schlüssel sind nicht an Bord, wodurch ein Räderwechsel nicht ohne Weiteres möglich ist.

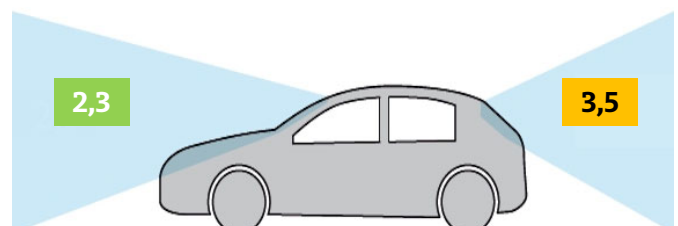
### Rundumsicht

Die Rundumsichtnote informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen



### Vorderes und hinteres Nahfeld

Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor und hinter dem Fahrzeug erkennt.



Die Windschutzscheibe wird von einem großen Wischer mit zufriedenstellendem Wirkungsbereich gereinigt, allerdings läuft links vom Wischerblatt aufgrund des Fahrtwindes Wasser in das Sichtfeld des Fahrers hinein.

⊕ Die kompakte Karosserie lässt sich gut abschätzen, beim Rangieren hilft ab der Comfort-Ausstattung die

## 2,2 Ein-/Ausstieg

Ab Werk ist der Yaris mit Zentralverriegelung samt Funkfernbedienung ausgestattet. Gegen Aufpreis gibt es das schlüssellose Smart-Key-System mit Sensoren an den Türgriffen vorn und der Heckklappe.

⊕ Der Kleinwagen ermöglicht mit seinen großen Türausschnitten und in guter Höhe positionierten Sitzen

## 3,7 Kofferraum-Volumen

Bis zur Kofferraumabdeckung fasst der Kofferraum nur 240 Liter. Baut man die Abdeckung aus und belädt den Kofferraum bis unter das Dach, finden 345 Liter oder sechs handelsübliche Getränkeboxen darin Platz. Nach dem Umklappen der Rücksitzlehnen lassen sich bis zur Fensterkante 490 Liter und bis unter das Dach 935 Liter verstauen.

## 3,4 Kofferraum-Nutzbarkeit

Während die Kofferraumöffnung ein praxistaugliches Format hat, dürfte die Heckklappe allerdings weiter aufschwingen - nur Personen bis zu einer Größe von knapp 1,84 m können aufrecht darunter stehen.

Das Ladeabteil selbst ist recht schmal und nicht besonders tief, was den Transport sperriger Gegenstände erschwert. Während die Ladekante mit rund 69 Zentimetern nicht zu hoch über der Straße liegt, stört beim Ausladen eine rund 18 cm hohe Stufe.

⊖ Nach dem Umklappen der Rücksitzlehne entsteht eine hohe Stufe, die das Verschieben des Ladeguts erschwert. Einen zweiten Kofferraumboden, der dann auf Höhe der

## 2,7 Kofferraum-Variabilität

Die Rücksitzlehne lässt sich ohne großen Kraftaufwand asymmetrisch geteilt umklappen. Für die äußeren Sicherheitsgurte gibt es Halteclips an den Seitenverkleidungen. Der Mittelgurt ist am Dachhimmel befestigt und muss zum

serienmäßige Rückfahrkamera. Parksensoren für vorn und hinten sind gegen Aufpreis erhältlich.

⊖ Ist die Warnblinkanlage eingeschaltet, ist die Blinkerfunktion zum Anzeigen der Fahrtrichtung deaktiviert.

und Haltegriffen über allen Türen ein bequemes Ein- und Aussteigen. Nur der Abstand zwischen Fahrersitzfläche und dem Lenkrad dürfte größer sein. Auch in den Fond gelangt man bequem. Praktisch: Es gibt keinen Mitteltunnel, der beim Durchrutschen stört. Zieht man am Fernlichthebel, beleuchten die Scheinwerfer für kurze Zeit den Bereich vor dem Fahrzeug.



Mit 240 l Volumen ist der Kofferraum des Yaris von klassenüblicher Größe.

Rücksitzlehnen positioniert werden kann, gibt es aber trotz der dafür schon vorgesehenen Halterungen in der Seitenverkleidung des Kofferraums nicht. Er kann nur über das Zubehör geordert werden. Mit nur einer kleinen Lampe ist der Kofferraum zu schwach ausgeleuchtet.

Umklappen der Rücksitzlehne umständlich am Hilfschloss ausgehängt werden.

Im Kofferraum gibt es, außer dem Stauraum unter dem Kofferraumboden, keinerlei Staufächer oder Taschenhaken für kleinere Gegenstände.

## 3,2 INNENRAUM

### 3,0 Bedienung

Das Cockpit des Yaris ist insgesamt übersichtlich gestaltet, da viele Funktionen im Multimedia-System Toyota Touch gebündelt sind. Das sieben Zoll Touchdisplay ist in ordentlicher Höhe positioniert, aber nicht zum Fahrer geneigt und je nach Einstrahlung spiegelt sich die Sonne kräftig darin. Immerhin verfügt das System noch über einen Drehregler zur Lautstärkeneinstellung. Die Bedienung erfordert eine zielgenaue Betätigung der Schaltflächen, die Menüführung ist aber gut verständlich.

Das Kombiinstrument liegt im Sichtfeld des Fahrers, doch auch hier spiegelt sich das Licht in der davor angebrachten Scheibe - die Instrumente selbst lassen sich einwandfrei ablesen. Der Bordcomputer zeigt alle wichtigen Infos an. Während der Scheibenwischer vorn mittels Sensor gesteuert wird, muss das Abblendlicht manuell bedient werden. Das Fernlicht wiederum wird bei der getesteten Variante automatisch auf- und abgeblendet. Das Klimabedienteil ist nicht zu tief verbaut und recht übersichtlich gestaltet. Insgesamt kommt man mit dem Yaris nach kurzer Eingewöhnung gut zurecht.

⊖ Kritik verdienen beispielsweise die Schalter für den Fernlicht- oder Spurhalteassistenten, da diese ungünstig tief und nicht im Sichtfeld des Fahrers untergebracht.

### 3,5 Multimedia/Konnektivität

Der Yaris ist in der getesteten Ausstattungsvariante serienmäßig mit dem Multimedia-System Toyota Touch samt Bluetooth-Freisprecheinrichtung und sechs Lautsprechern ausgestattet. Stets an Bord ist zudem ein USB-Anschluss.

Gegen Aufpreis bekommt man ein Navigationssystem (Touch2&GO) samt Echtzeit-Verkehrsdaten und anderen

### 2,5 Raumangebot vorn

⊕ Der Fahrersitz lässt sich für Personen bis zu einer Größe von rund 1,90 m nach hinten schieben - dabei hat der Fahrer noch ordentlich Platz über dem Kopf. Die Innenraumbreite ist entsprechend eines Kleinwagens

Darüber hinaus beschränkt sich die Schalterbeleuchtung aufs Nötigste. Weder die Lenkradtasten noch die Schalter am Himmel sind im Dunkeln beleuchtet. Auch eine Beleuchtung für die zweite Sitzreihe wurde weggelassen. Dass der Yaris immer noch keinen Tipp-Blinker hat (einmal tippen, drei mal blinken) ist nicht nachvollziehbar, andere Toyota-Modelle besitzen diese Funktion.



Die Verarbeitungsqualität und Materialanmutung im Innenraum sind zufriedenstellend. Die Bedienung ist weitgehend funktionell, pfiffige Ideen sucht man jedoch vergebens.

Apps wie Wettervorhersage oder Parkplatzsuche - darin inbegriffen sind auch über drei Jahre kostenlose Kartenupdates.

⊖ Ein CD-Player ist für den Yaris in der getesteten Ausstattungsvariante nicht erhältlich.

Smartphones lassen sich weder per Apple Car-Play noch via Android Auto mit dem Toyota koppeln.

nicht sehr üppig bemessen. Das Raumgefühl geht dennoch dank des hellen Himmels und der niedrigen Mittelkonsole in Ordnung.

### 3,7 Raumangebot hinten

Hinter einem 1,85 m großen Fahrer finden nur noch Passagiere bis zu einer Größe von rund 1,75 m genügend Beinfreiheit. Auch hier zeigt sich die Kopffreiheit großzügiger bemessen. Das Raumgefühl schränken die geringe Innenbreite und die neben dem Kopf liegende C-Säule ein.

### 4,6 Innenraum-Variabilität

Für den Yaris werden keine Sitzvarianten angeboten, die Rückbank ist weder verschiebbar, noch lässt sich die Lehnenneigung einstellen.

⊖ Es gibt vorn wie hinten kaum brauchbare Ablagen. Während man vorn zumindest noch Türfächer samt Flaschenhalter und Becherhalter in der Mittelkonsole findet, gibt es hinten weder Türfächer noch Lehnentaschen.

## 3,3 KOMFORT

### 2,9 Federung

Der Yaris verfügt über ein konventionelles Fahrwerk, das einen vernünftigen Komfort bietet. Der Toyota ist recht ausgewogen, kann aber mit seiner einfach konstruierten Hinterachse besonders Querfugen oder auch kurze Stöße nicht perfekt wegfedern. Gerade bei niedrigeren Geschwindigkeiten spricht die Federung etwas hölzern an

### 3,7 Sitze

Während sich der Fahrersitz zumindest noch in der Höhe einstellen lässt, ist dies auf der rechten Seite nicht möglich.

Die tendenziell straff gepolsterten Sitze sind vorn körpergerecht gestaltet und bieten einen zufriedenstellenden Seitenhalt. Als Fahrer vermisst man aber eine Mittelarmlehne, die eine bequemere Sitzposition ermöglichen

### 3,7 Innengeräusch

Der Geräuschpegel im Yaris ist hoch. Der Motor ist stets im Innenraum präsent, ab rund 3.200 1/min wird er allerdings hörbar lauter, besonders beim Ausdrehen. Bei höheren Geschwindigkeiten mischen sich zudem Wind- und allgemeine Fahrgeräusche dazu, die bei höherem Tempo die



Im Fond finden Personen bis zu einer Körpergröße von 1,75 m Platz.

und Kopfsteinpflaster bringt das Lenkrad deutlich zum Schütteln. Auf der Landstraße und Autobahnen geht der Komfort in Ordnung, gelegentliches Stuckern oder auch leichtes Nachschwingen bei höheren Geschwindigkeiten kann sich der Japaner aber nicht verkneifen.

würde.

Die Rückbank ist kaum konturiert, der Seitenhalt ist mäßig. Immerhin ist der Kniewinkel recht angenehm.

⊖ Die vorderen Gurte lassen sich nicht in der Höhe an Fahrer bzw. Beifahrer unterschiedlicher Größe anpassen.

Geräuschkulisse dominieren.

Das hohe Geräuschniveau belegt auch die Messung bei Tempo 130 - es sind hohe 70,1 dB(A).

### 3,3 Klimatisierung

In der Basisausstattung muss der Yaris ohne Klimaanlage auskommen (optional erhältlich), in der getesteten Ausstattungsvariante ist sie aber Serie. Gegen Aufpreis gibt es eine Klimaautomatik und Sitzheizung vorn sowie Sonnenschutzblenden (Zubehör) für die hinteren Seitenfenster.

⊖ Unter den Vordersitzen fehlen Luftdüsen, die sonst den hinteren Teil der Fahrgastzelle zusätzlich mit Heiz-/Kühlluft versorgen.

## 3,2 MOTOR/ANTRIEB

---

### 3,4 Fahrleistungen

Toyota hat dem Yaris einen neuen 1.5 l Saugbenziner spendiert, der den 1,33-l-Sauger ersetzt. Das neue Aggregat leistet maximal 111 PS und stemmt maximal 136 Nm auf die Kurbelwelle. In der Tat sorgt der neue Motor im Yaris auch für etwas flottere Fahrleistungen, wirklich spritzig ist der Toyota damit aber auch nicht. Der Sprint von 60 auf Tempo 100 ist nach 7,4 s und damit rund eine halbe Sekunde frü-

her abgeschlossen als noch mit dem alten Motor. Die Elastizitätswerte in den drei größten Gängen sind aber dennoch nichts Berühmtes. Vor allem im sechsten Gang zeigt sich der Japaner träge.

Wenig überzeugend ist auch das Anfahrverhalten: Im zweiten Gang benötigt der Yaris 2,8 s, um von 15 auf 30 km/h zu beschleunigen.

### 3,0 Laufkultur/Leistungsentfaltung

Vibrationen sind bis rund 2.000 1/min am deutlichsten spürbar, der Motor überträgt insgesamt aber nur wenige Vibrationen in den Innenraum. Akustisch zeigt er sich jedoch alles andere als unaufdringlich. Der Motorlauf ist insgesamt recht rau, ab rund 3.200 bis knapp 4.000 1/min brummt der Motor bereits stark unter Last und macht ab

rund 5.000 1/min unangenehm lautstark auf sich aufmerksam.

Das Ansprechverhalten des Motors ist verhalten, die Leistungsentfaltung über den gesamten Drehzahlbereich aber gleichmäßig. Damit es jedoch flotter voran geht, benötigt das Aggregat höhere Drehzahlen.

### 3,2 Schaltung/Getriebe

Die sechs Vorwärtsgänge lassen sich zufriedenstellend schalten, der lange Schalthebel ist aber um die Mitte etwas undefiniert geführt. Der Rückwärtsgang ist zwar gegen versehentliches Einlegen gesichert, aber unsynchronisiert, weshalb es im Getriebe kracht, wenn man den Gang einlegt, während das Fahrzeug noch langsam nach vorn rollt. Einerseits erleichtert die Berganfahrhilfe das Anfahren an Steigungen, andererseits zeigt sich die nur mäßig dosierbare Kupplung weniger anfahrfreundlicher.

Die sechs Gänge sind passend gestuft, die Gesamtübersetzung ist zwar insgesamt recht kurz (3.300 1/min bei 130 km/h), eine längere Übersetzung würde aber aufgrund der mangelnden Zugkraftreserven keinen Sinn machen.

⊖ Während für den 1,33-l-Benzinmotor noch ein Start-Stopp-System angeboten wurde, gibt es das für den neuen Yaris mit dem 1,5-l-Motor nicht mehr.

## 3,4 FAHREIGENSCHAFTEN

---

### 3,1 Fahrstabilität

Die Richtungsstabilität des Yaris ist nicht besonders gut, was auch an den Reifen liegt. Man hat das Gefühl, dass der Kleinwagen stets leicht in Bewegung ist und die Hinterachse nach Lenkbefehlen verzögert Seitenführungskräfte aufbaut. Darüber hinaus pendelt die Karosserie nach einem Lenkimpuls nach, ehe das Fahrzeug sich wieder stabilisiert. Das ist nicht unsicher, fühlt sich aber unkomfort-

abel und unpräzise an. Darüber hinaus neigt sich die Karosserie auch bei stärkeren Lenkmanövern. Gleiches zeigt sich im ADAC Ausweichtest. Der Toyota lässt sich zwar nicht sehr präzise durch den Parcours manövrieren, wird aber stark vom elektronischen Stabilitätsprogramm eingeregelt und abgebremst, sodass er sich sicher durchfahren lässt.

### 3,0 Lenkung

Die leichtgängige Lenkung fühlt sich etwas teigig an, bietet recht wenig Rückmeldung und auch die Mittellage lässt sich nicht blind erfühlen. Durch das verzögerte Ansprechen der Hinterachse und das mangelnde Lenkgefühl muss gelegentlich in Kurven die Linie korrigiert werden.

⊕ Beim Rangieren ist nicht viel Kurbelaufwand nötig: Von Anschlag bis Anschlag sind es nur knapp über 2,5 Umdrehungen.

### 3,9 Bremse

⊖ Auch wenn sich die Bremse gut dosieren lässt, kann man über den Bremsweg von 39,2 m aus Tempo 100 bis zum Stillstand kein gutes Wort verlieren.

## 2,7 SICHERHEIT

### 2,3 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

⊕ Bei der aktiven Sicherheitsausstattung gibt der Yaris bereits in der Basisvariante ein gutes Bild ab. Das serienmäßige Safety Sense-Paket beinhaltet einen Notbremsassistenten samt Kollisionswarner und City-Notbremsfunktion. Darüber hinaus unterstützt ein Spurhalteassistent den Fahrer. Ab der Ausstattungsvariante Comfort besitzt der Yaris zudem eine kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung. Gegen Aufpreis gibt es für den Comfort einen Tempomaten samt manuell einstellbarem Geschwindigkeitsbegrenzer. Während einer Vollbremsung wird die Warnblinkanlage automatisch aktiviert, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen. Serienmäßig überwachen zudem Reifendruckensoren den Luftdruck in den Rädern.







### 2,7 Passive Sicherheit - Insassen

⊕ Im ADAC Crashtest erreicht der Yaris fünf Sterne (Stand: 12/2017). Beim Insassenschutz erhält er 83 % der möglichen Punkte. Der Kleinwagen besitzt neben Front- und Seitenairbags vorn auch von vorn nach hinten durchgehende Kopfairbags sowie einen Knieairbag für den Fahrer. Vorn haben die Gurte sowohl Straffer als auch Kraftbegrenzer.

Die Kopfstützen lassen sich vorn für Fahrer bis zu einer Größe von 1,90 m und hinten für Passagiere bis knapp 1,70 m heraus ziehen.

⊖ Verbandskasten und Warndreieck sind unter dem Kofferraumboden untergebracht und können dadurch im Notfall nicht schnell genug greifbar sein, beispielsweise bei voll beladenem Abteil. Im Kofferraum fehlen Zurrösen zur Ladungssicherung.

## DIE ASSISTENZSYSTEME IN DER ÜBERSICHT

	ESP	Serie
	Abstandswarnung	nicht erhältlich
	Kollisionswarnung	Serie
	City-Notbremsystem	Serie
	vorausschauendes Notbrems-system	Serie
	Vorausschauender Kreuzungs-assistent	nicht erhältlich
	Vorausschauendes Fußgän-ger-Notbremsystem	nicht erhältlich
	Querverkehrserkennung beim Rückwärtsfahren	nicht erhältlich
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Option
	Tempomat	Option
	Abstandsregeltempomat	nicht erhältlich
	Autobahn-/Stauassistent	nicht erhältlich
	Verkehrszeichenerkennung	Serie
	Spurassistent	Serie
	Totwinkelassistent	nicht erhältlich
	Spurwechselautomatik	nicht erhältlich
	Ausweichassistent	nicht erhältlich
	Notfallassistent	nicht erhältlich
	Ausstiegswarnung	nicht erhältlich
	Müdigkeitswarner	nicht erhältlich
	Head Up Display	nicht erhältlich
	Warnblinker/Flashing Brake Light bei Notbremsung	Serie/nicht erhält-lich
	Reifendruck-Kontrollsystem	Serie

## 2,8 Kindersicherheit

⊕ Im ADAC Crashtest von 2017 erreicht der Yaris 80 Prozent der möglichen Punkte. Kindersitze dürfen vorn rechts und auf den äußeren Rücksitzen befestigt werden. Da sich die Beifahrerairbags deaktivieren lassen, sind auch rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrerplatz zulässig. Kindersitze lassen sich hier problemlos mit den Gurten befestigen.

Auf den äußeren Fondplätzen ist die Montage mit Isofix-System samt iSize-Kennung problemlos möglich. Die Kindersitze können zwar auch mit den Gurten festgezurt werden, allerdings nur umständlich, da die Gurtanlenkpunkte ungünstig unter dem Polster verbaut sind.

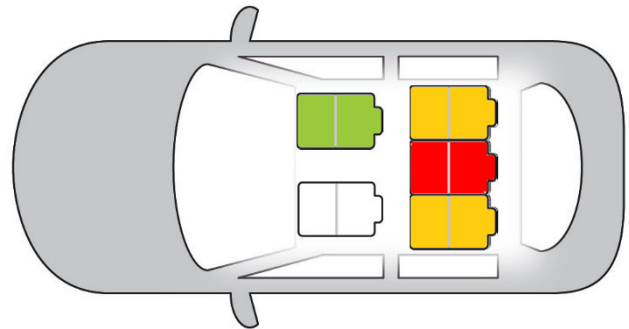
⊖ Die Kindersicherung der hinteren Türen ist auch von Kinderhänden leicht bedienbar.

## 4,0 Fußgängerschutz

Im ADAC Crashtest von 2017 erreicht das Vorfacelift-Modell nur 63 Prozent der möglichen Punkte. Vor allem die

### Kindersitze

Die Grafik zeigt, welcher Sitzplatz sich wie gut für Kindersitze eignet.



### Notenskala

■ sehr gut (0,6–1,5) ■ gut (1,6–2,5) ■ befriedigend (2,6–3,5) ■ ausreichend (3,6–4,5) ■ mangelhaft (4,6–5,5)

Vorderkante und die seitlichen Bereiche der Motorhaube bergen ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Fußgänger.

## 1,8 UMWELT/ECOTEST

### 2,5 Verbrauch/CO<sub>2</sub>

⊕ Im EcoTest ist die Vorstellung überzeugend. Der Yaris erreicht mit dem neuen 1.5-l-Saugbenziner dank einer CO<sub>2</sub>-Bilanz von 146 g/km 35 Punkte in diesem Kapitel. Ein Durchschnittsverbrauch von 5,3 Litern Super auf 100 km kann sich durchaus sehen lassen, zumal im Test mit 200 kg Zuladung gefahren wird, was für einen Kleinwagen relativ viel ist, und die Zyklen anspruchsvoller und realitätsnäher als der Zulassungszyklus sind. Der niedrige Verbrauch wird unter anderem durch eine hohe Verdichtung von 13,5:1, eine gekühlte Abgasrückführung und einen gekühlten Ansaugkrümmer, der eine Gemisch-Anfettung zum Bauteilschutz unter hoher Last unnötig macht, realisiert.

Innerorts liegt er bei befriedigenden 5,9 l/100 km - mit einem Start-Stopp-System könnte er sich wohl noch senken lassen. Außerorts konsumiert der Yaris 4,6 l und auf der Autobahn 6,0 l auf 100 Kilometer.

### 1,1 Schadstoffe

⊕ Der Yaris überzeugt auch in diesem Kapitel. Die Schadstoffanteile im Abgas sind durchweg gering, der Lohn: 49 von 50 Punkten.

In der Summe bringt es der Yaris auf gute 84 von 110 Punk-

### Verbrauch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Durchschnittswerte für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B).

Stadt-Kurzstrecke	5,9	
Durchschnitt	6,0 D	7,7 B
Landstraße	4,6	
Durchschnitt	4,8 D	5,6 B
Autobahn	6,0	
Durchschnitt	6,6 D	7,6 B
Gesamtverbrauch	5,3	
Durchschnitt	5,5 D	6,5 B

ten, was vier Sternen entspricht.

Auch die Straßenmessungen (RDE) bestätigen das gute Resultat des Prüfstandtests.



## 1,1 AUTOKOSTEN

### 1,1 Monatliche Gesamtkosten

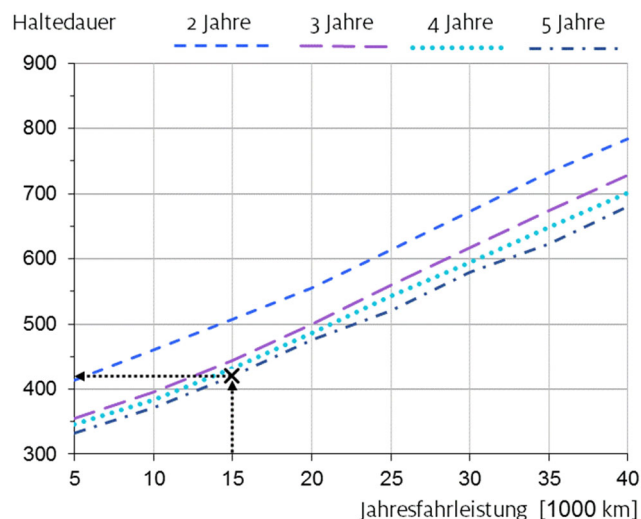
⊕ Für den Yaris Comfort samt dem 1.5-l-Benziner verlangt Toyota 16.790 Euro, was für einen Kleinwagen vergleichsweise teuer ist. Während die Sicherheitsausstattung dabei umfangreich ausfällt, zeigt sich die Komfortausstattung lückenhaft. Eine Klima- und Lichtautomatik kostet ebenso Aufpreis wie ein Geschwindigkeitsregler.

Während die jährliche Kfz-Steuer nur bescheidene 58 Euro beträgt, zeigen sich die Versicherungseinstufungen recht ungünstig. In die Werkstatt muss der Yaris zum kleinen Service samt Ölwechsel jährlich oder alle 15.000 km. Der große Check ist alle 24 Monate bzw. 30.000 km fällig. Für Wenigfahrer sind die kurzen zeitlichen Intervalle von Nachteil.

Toyota gewährt eine dreijährige Garantie bis 100.000 km auf das Fahrzeug sowie den Lack und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung.

### Gesamtkosten pro Monat in Euro

Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 420 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 5 Jahren Haltedauer).



### DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.0	1.5	1.5 Hybrid
Aufbau/Türen	SR/3	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	3/998	4/1497	4/1497
Leistung [kW (PS)]	51 (69)	81 (111)	74 (100)
Max. Drehmoment [Nm] bei 1/min	95/4300	136/4400	111/3600
0-100 km/h [s]	15,3	11,0	11,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	155	175	165
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller	4,3   S	4,8   S	3,3   S
CO2 [g/km] lt. Hersteller	99	109	75
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/18/21	17/19/21	17/21/21
Steuer pro Jahr [Euro]	28	58	30
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	383	414	424
Preis [Euro]	12.540	14.240	17.990

#### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster

KT = Kleintransporter  
HKB = Hochdachkombi  
TR = Transporter  
BU = Bus  
SUV = Sport Utility Vehicle

KB = Kombi  
GR = Van  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

#### Versicherung

KH = KFZ-Haftpf.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

#### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel

FG = Flüssiggas  
G = Erdgas  
E = Strom

## HERSTELLERANGABEN

4-Zylinder Ottomotor (Reihe), Euro6c, geregelt	
Hubraum	1.497 ccm
Leistung	81 kW/111 PS bei 6.000 1/min
Maximales Drehmoment	136 Nm bei 4.400 1/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,0 s
Verbrauch pro 100 km	4,8 l
CO <sub>2</sub> -Ausstoß	109 g/km
Stirnfläche/c <sub>w</sub> -Wert	n.b./0,28
Klimaanlage Kältemittel	R1234yf
Reifengröße (Serie)	175/65 R15
Länge/Breite/Höhe	3.945/1.695/1.510 mm
Leergewicht/Zuladung	1.115/430 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	286/768 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	550/835 kg
Stützlast/Dachlast	50/50 kg
Tankinhalt	42 l
Garantie Allgemein/Rost	3 Jahre / 100.000 km /12 Jahre
Produktion	Frankreich, Valenciennes

## ADAC Messwerte

Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3.Gang)	7,4 s
Elastizität 60-100 km/h (4./5./6.Gang)	14,1/18,9/24,9 s
Drehzahl bei 130 km/h	3.300 1/min
Bremsweg aus 100 km/h	39,2 m
Reifengröße Testwagen	175/65 R15 84H
Reifenmarke Testwagen	Dunlop SP Sport Fastresponse
Wendekreis links/rechts	10,2 m
EcoTest-Verbrauch	5,3 l/100km
Stadt/Land/BAB	5,9/4,6/6,0 l/100km
CO <sub>2</sub> -Ausstoß EcoTest	124 g/km (WTW* 146 g/km)
Reichweite	790 km
Innengeräusch 130 km/h	70,1 dB(A)
Fahrzeugbreite (inkl. Außenspiegel)	2.020 mm
Leergewicht/Zuladung	1.075/470 kg
Kofferraum normal/geklappt/dachhoch	240/490/935 l

## KOSTEN (pro Monat, fünfjährige Haltung, 15.000 km/Jahr)

<b>Betriebskosten</b>	<b>102 Euro</b>	<b>Werkstattkosten</b>	<b>45 Euro</b>
<b>Fixkosten</b>	<b>96 Euro</b>	<b>Wertverlust</b>	<b>177 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	420 Euro		
Steuer pro Jahr	58 Euro		
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	17/19/21		
Basispreis Yaris 1.5 Comfort	16.790 Euro		

## INFORMATIONEN ZUM TESTFAHRZEUG

Pressefahrzeug	EZ: 04.04.2017
Testwagenpreis inkl. Sonderausstattung	17.920 Euro
Km-Stand bei Testbeginn	4.916 km
Auffälligkeiten/Mängel	keine

Dieser ADAC Autotest wurde nach dem seit 1.9.2016 gültigen Testprotokoll erstellt und ist nicht mit älteren Autotests vergleichbar. Die Autokosten basieren auf dem seit 01.09.2016 gültigen Berechnungsmodell. Stets aktuelle Autokosten aller Modelle finden Sie unter [www.adac.de/autokosten](http://www.adac.de/autokosten). Alle Bewertungen wurden nach strengen Qualitätsvorgaben und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit aller erhobenen Daten und Aussagen wird die Haftung ausgeschlossen. Alle Angaben ohne Gewähr. \*WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO<sub>2</sub>-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich.

## Notenskala

■ sehr gut (0,6 – 1,5)
 ■ gut (1,6 – 2,5)
 ■ befriedigend (2,6 – 3,5)
 ■ ausreichend (3,6 – 4,5)
 ■ mangelhaft (4,6 – 5,5)

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK (\* im Testwagen vorhanden)

Adaptives Fahrwerk	-
Scheinwerfer Xenon/LED/Laser	-
Abbiege-/Kurvenlicht	-
Regen-/Lichtsensor (im Paket)	Serie/990 Euro
Fernlichtassistent	Serie
Tempomat/Limiter/ACC (im Paket)	990 Euro/990 Euro/-
Einparkhilfe vorn/hinten	350 Euro/290 Euro
Parklenkassistent	-
Rückfahrkamera/360° Kamera	Serie/-
Head-Up-Display	-
Verkehrszeichenerkennung	Serie
Schlüsselloses Zugangssystem (im Paket)	990 Euro

### SICHERHEIT

Seitenairbag vorn/hinten	Serie/-
Kopfairbag vorn/hinten	Serie
Knieairbag Fahrer/Beifahrer	Serie/-
Kollisionswarnung/Notbremssystem	Serie
Fußgänger-/City-Notbremsfunktion	-/Serie
Spurassistent	Serie
Spurwechselassistent	-

### INNEN

Radio/CD/USB/DAB	Serie/-/Serie/-
Bluetooth-Freisprecheinrichtung	Serie
Navigationssystem	590 Euro°
Elektrische Fensterheber vorn/hinten	Serie/-
Klimaanlage manuell/automatisch (im Paket)	Serie/990 Euro
Autom. abblend. Innen-/Außenspiegel (im Paket)	990 Euro/-
Sitzheizung vorn/hinten	290 Euro°/-
Lenkradheizung	-
Höheneinstellbarer Fahrer-/Beifahrersitz (im Paket)	Serie/ 990 Euro
Rücksitzlehne umklappbar	Serie

### AUSSEN

Anhängerkupplung (nur Zubehör)	-
Metalliclackierung	ab 540 Euro°
Schiebedach/Panoramaglasdach	-

## TESTURTEIL

### AUTOTEST (ohne Autokosten)

**2,8**

### AUTOKOSTEN

**1,1**

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>3,2</b>	<b>Motor/Antrieb</b>	<b>3,2</b>
Verarbeitung	4,0	Fahrleistungen	3,4
Alltagstauglichkeit	3,4	Laufkultur/Leistungsentfaltung	3,0
Licht und Sicht	2,9	Schaltung/Getriebe	3,2
Ein-/Ausstieg	2,2	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>3,4</b>
Kofferraum-Volumen	3,7	Fahrstabilität	3,1
Kofferraum-Nutzbarkeit	3,4	Lenkung	3,0
Kofferraum-Variabilität	2,7	Bremse	3,9
<b>Innenraum</b>	<b>3,2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>2,7</b>
Bedienung	3,0	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,3
Multimedia/Konnektivität	3,5	Passive Sicherheit - Insassen	2,7
Raumangebot vorn	2,5	Kindersicherheit	2,8
Raumangebot hinten	3,7	Fußgängerschutz	4,0
Innenraum-Variabilität	4,6	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>1,8</b>
<b>Komfort</b>	<b>3,3</b>	Verbrauch/CO <sub>2</sub>	2,5
Federung	2,9	Schadstoffe	1,1
Sitze	3,7		
Innengeräusch	3,7		
Klimatisierung	3,3		

Stand: September 2017

Test und Text: Dipl.-Ing. (FH) Martin Brand